



„Maria von Magdala“ aus dem MISEREOR-Hungertuch "Biblische Frauengestalten - Wegweiser zum Reich Gottes" von Lucy D'Souza-Krone © MVG Medienproduktion, 1990

Herzlich willkommen

22. Juni 2026, 18.00 Uhr Guthirt, Ostermundigen

**Mit Maria von Magdala zu Tisch
Vor der Tür und mittendrin**



Gleichberechtigung. Punkt. Amen.

Vor der Kirchentür

2021 haben wir begonnen, inspiriert durch Christ*innen aus dem Aargau, Gottesdienste vor der Kirchentür zu feiern, um zu zeigen, dass Frauen und viele andere Menschen in der katholischen Kirche nach wie vor von Leitungsgremien und von der Priesterweihe ausgeschlossen sind. Diskriminierung findet in vielerlei Gestalt statt, auch wenn sich einiges getan hat. Wir wollen uns dessen bewusst bleiben und Zeichen dagegen setzen.

Gleiche Würde - Gleiche Rechte

Mittlerweile sind fünf Jahre vergangen und seit 2025 setzen wir einen neuen Schwerpunkt. Wir feiern als getaufte und gefirmte Christ*innen unsere dreifache Würde, die uns von Gott geschenkt ist: die prophetische (verkündigende), die priesterliche (heilsam wirkende) und die königliche (leitende) Würde. Wir beginnen den Gottesdienst vor der Kirchentür und versammeln uns im Kirchenraum um den Altar. Alle Mitfeiernden sind in die Wortverkündung und dessen Deutung einbezogen, wir segnen gemeinsam Brot und Wein und mitgebrachte Speisen. So entsteht ein geistlicher Raum, in dem gleichberechtigt und gleichwürdig Gottesdienst gefeiert wird.

Mit Maria von Magdala zu Tisch

Maria von Magdala bleibt für uns Vorbild. So wie sie geglaubt und auf Gott vertraut hat und sich vom auferstandenen Christus hat senden lassen, so wollen auch wir vertrauend und glaubend uns gemäss den vielen Berufungen in den Dienst nehmen lassen.

Wir bekennen

Eine andere Kirche und eine andere Welt sind möglich! Diskriminierung, Ungerechtigkeit, Missbrauch und Klerikalismus haben nicht das letzte Wort!

www.maria-von-magdala.ch

Montag, 22. Juni 2026, 18.00 Uhr - Anschliessend Apéro

